

## **BW-C/Sb1: Bildungsungleichheit**

### **Verortung im Studium**

Nachdem Studierende der Bildungswissenschaften das einführende Modul BW-A erfolgreich abgeschlossen haben, wählen sie vertiefende Kurse in den Modulen BW-B bis BE-E. Diese Module untergliedern sich nochmals in verschiedene Studienbereiche (Sb).

Im Modul C werden verschiedene Inhalte zum Bereich „Erziehen“ vertieft, der Studienbereich 1 widmet sich dabei „Erziehungs-, Entwicklungs- und Sozialisationstheorien“. Das Proseminar „BW-C/Sb1: Bildungsungleichheit“ ist in diesem Studienbereich des Moduls BW-C angesiedelt. Der Kurs wird ab dem 2. Semester empfohlen, nachdem das Einführungsmodul BW-A abgeschlossen wurde.

### **Beschreibung**

Empirische Studien (wie z.B. die PISA-Studien) haben gezeigt, dass es einen starken Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft von Kindern (Bildung und Beruf der Eltern) und ihren Bildungsergebnissen gibt. Auch andere askriptive Merkmale wie Migrationshintergrund oder Geschlecht hängen systematisch mit dem Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen zusammen. Dieser Kurs beschäftigt sich mit solchen Zusammenhängen und deren Ursachen. Beispielfragen: Warum unterscheiden sich bereits zu Schulbeginn die kognitiven und sprachlichen Kompetenzen von Kindern je nach sozialer Herkunft ihrer Eltern? Warum werden gehen Kinder mit Migrationshintergrund seltener auf ein Gymnasium als Kinder ohne Migrationshintergrund? Warum können Mädchen besser lesen als Jungen? Warum entscheiden sich junge Menschen aus Akademikerfamilien eher für Studium als diejenigen aus Nichtakademikerfamilien?

In diesem Kurs werden verschiedene Theorien aufgearbeitet und diskutiert, die sich mit solchen Zusammenhängen beschäftigen. Dabei wird sowohl die Rolle der Familie als auch der Institution Schule in den Blick genommen. Gemeinsam werden wir auch ausgewählte empirische Studien zu Bildungsungleichheit betrachten und interpretieren. Die Bedeutung der Theorien und empirischen Ergebnisse wird in Bezug auf ausgewählte bildungspolitische Maßnahmen und die Schulpraxis diskutiert.

### **Lernziele**

Die Studierenden sollen am Ende des Kurses...

- ... einen Überblick über verschiedene Determinanten und Dimensionen von Bildungsungleichheit im deutschen Bildungssystem gewonnen haben;
- ... einschlägige Theorien zur Erklärung von Bildungsungleichheit aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven kennen;

- ... zentrale theoretische Konzepte und Mechanismen der (Re-)Produktion von Bildungsungleichheit verstehen sowie anhand eigener Beispiele veranschaulichen, miteinander vergleichen und kritisch einordnen können;
- ... die Bedeutung verschiedener Ursachen und Dimensionen von Bildungsungleichheit für bildungspolitische Maßnahmen sowie für das eigene Handeln im Unterricht reflektieren können.

Darüber hinaus trägt der Kurs dazu bei, dass die Studierenden...

- ... sich mit wissenschaftlichen Texten kritisch auseinandersetzen können;
- ... eine wissenschaftliche Diskussionskultur erlernen;
- ... eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln können [Modulabschlussprüfung];
- ... selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten können [Modulabschlussprüfung].

## **Erwartungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses**

Um die Lernziele des Kurses zu erreichen, wird von den Studierenden erwartet, dass sie...

- ... regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen;
- ... die angegebenen Texte vor den jeweiligen Sitzungen gründlich lesen;
- ... sich aktiv an Diskussionen und Gruppenarbeiten im Kurs beteiligen;
- ... zu den Texten vor jeder Sitzung jeweils ein Kurzprotokoll anfertigen, um eine vertiefte Reflexion über den Text anzuregen.

Die Kurzprotokolle dienen der vertieften Beschäftigung und Reflexion der angegebenen Texte. Ein solches Kurzprotokoll soll folgende zwei Teile enthalten:

- *Was ist die Kernaussage?* → Zusammenfassung der Kernaussagen des Textes in eigenen Worten in 1-3 Sätzen (Wirklich nicht mehr als 3 Sätze! Es geht gerade darum, wirklich nur das Wesentliche kurz zu nennen);
- *Welche Bedeutung hat das Gelesene für meine spätere Tätigkeit als Lehrer:in?* → Kurze Beschreibung (ca. 1-3 Sätze), inwiefern das Gelesene für die Gestaltung von Unterricht oder andere schulische Prozesse relevant ist.

Diese Kurzprotokolle sind bis Montagabend (für die Sitzung am Dienstag) in Olat einzureichen. Organisatorische Details werden in der ersten Sitzung erläutert.

## **Teilnahme- und Leistungsnachweise**

In diesem Proseminar können Sie einen Teilnahmenachweis erwerben und optional zusätzlich eine Modulabschlussprüfung ablegen. Die Voraussetzungen dafür sind:

Teilnahmenachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Lektüre der jeweils angegebenen Literatur; jede Woche Einreichung eines Kurzprotokolls zur Lektüre (ab der 3. Woche; 2 x kein Protokoll erlaubt)

Modulabschlussprüfung: wie Teilnahmenachweis und zusätzlich: Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten.  
Hinweis: Um die Modulabschlussprüfung ablegen zu dürfen, muss das Modul BW-A abgeschlossen sein

## **Voraussetzung**

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung über LSF möglich.  
Informationen dazu finden Sie unter: [www.abl.uni-frankfurt.de/bw](http://www.abl.uni-frankfurt.de/bw)

Zu den Theorien und Studien wird im Kurs oft die entsprechende Originalliteratur verwendet, d.h. die Lektüre wird nicht nur anhand von Lehrbuchtexten stattfinden. Vorausgesetzt wird daher die Bereitschaft, sich mit wissenschaftlichen Originaltexten auseinanderzusetzen. Da diese Literatur teilweise englischsprachig ist, werden auch entsprechende Englischkenntnisse vorausgesetzt.

## **Literatur/Kursmaterialien**

Die Literatur zu den einzelnen Sitzungen ist dem Kursplan zu entnehmen. Die Texte werden in Olat bereitgestellt. Um Zugang zu diesen Texten zu erhalten, ist eine Einschreibung in den Olat-Kurs notwendig.

## BW-C, Sb1: Bildungsungleichheit - Kursplan

### 1. Termin 12.04.2022: Einführung

- Einführung und Begriffe: Was ist Bildungsungleichheit?
- Besprechung des Kursplans und organisatorischer Aspekte

**[kein Kurzprotokoll zu dieser Sitzung]**

### 2. Termin 19.04.22: Empirische Beispiele

*Literatur:*

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2018): *Bildung in Deutschland 2018. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Wirkungen und Erträgen von Bildung*. Bielefeld: wbv.

**[kein Kurzprotokoll zu dieser Sitzung]**

### 3. Termin 26.04.22: Schichtspezifische Sozialisation

*Literatur:*

Kohn, Melvin L. (1963): Social Class and Parent-Child Relationships: An Interpretation. *American Journal of Sociology* 68(4): S. 471-480.

Bernstein, Basil (1961): Social Structure, Language and Learning. *Educational Research* 3(3): S. 163-176.

### 4. Termin 03.05.22: Bourdieu: Kulturelle und soziale Reproduktion

*Literatur:*

Bourdieu, Pierre (1983): Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. S. 183-198 in: Kreckel, Reinhard (Hg.), *Soziale Ungleichheiten*. Göttingen: Schwartz.

Bourdieu, Pierre (1973): Kulturelle Reproduktion und soziale Reproduktion. S. 88-137 in: Bourdieu, Pierre und Jean-Claude Passeron (Hg.), *Grundlagen einer Theorie der symbolischen Gewalt*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. → **S. 101-104 (Mitte)**

### 5. Termin 10.05.22: Boudon: Primäre und sekundäre Effekte der sozialen Herkunft

*Literatur:*

Boudon, Raymond (1974): *Education, Opportunity, and Social Inequality. Changing Prospects in Western Society*. New York: Wiley & Sons. → **S. 29-31, aber auch Tabellen in dem Kapitel mal ansehen**

Becker, Rolf (2009): Entstehung und Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. S. 85-129 in: Becker, Rolf (Hg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. → **S. 105-114**

### 6. Termin 17.05.22: Lehrer-Erwartungseffekte

*Literatur:*

Rosenthal, Robert und Kermit L. Fode (1963): The Effect of Experimenter Bias on the Performance of the Albino Rat. *Behavioral Science* 8(3): S. 183-189.

Rosenthal, Robert und Lenore Jacobson (1966): Teachers' Expectancies: Determinants of Pupils' IQ Gains. *Psychological Reports* 19: S. 115-118.

**7. Termin 24.05.22: Stereotype Threat***Literatur:*

Steele, Claude M. und Joshua Aronson (1995): Stereotype Threat and the Intellectual Test Performance of African Americans. *Journal of Personality and Social Psychology* 69(5): S. 797-811.

**8. Termin 31.05.22: Differenzielle Lernmilieus / Kontexteffekte***Literatur:*

Baumert, Jürgen, Petra Stanat und Rainer Watermann (2006): Schulstruktur und die Entstehung differenzieller Lern- und Entwicklungsmilieus. S. 95-188 in: Baumert, Jürgen, Petra Stanat und Rainer Watermann (Hg.), *Herkunftsbedingte Disparitäten im Bildungswesen: Differenzielle Bildungsprozesse und Probleme der Verteilungsgerechtigkeit. Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. → S. 95-111

**9. Termin 07.06.22: (Institutionelle) Diskriminierung***Literatur:*

Diehl, Claudia und Patrick Fick (2016): Ethnische Diskriminierung im deutschen Bildungssystem. S. 243-286 in: Diehl, Claudia, Christian Hunkler und Cornelia Kristen (Hg.), *Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf: Mechanismen, Befunde, Debatten*. Wiesbaden: Springer VS. → S. 243-255

**10. Termin 14.06.22: Wissenschaftliches Arbeiten**

- Wissenschaftliches Arbeiten: Literaturrecherche, Zitieren, Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung zum Thema Bildungsungleichheit

**[kein Kurzprotokoll zu dieser Sitzung]**

**11. Termin 21.06.22: Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheit***Literatur:*

Hadjar, Andreas (2011): Einleitung. S. 7-20 in: Hadjar, Andreas (Hg.), *Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. → S. 7-11

Grünewald-Huber, Elisabeth (2011): Was können wir aus den Befunden lernen? Empfehlungen für Lehrpersonen, Lehrpersonenausgebildete und die Bildungspolitik. S. 441-447 in: Hadjar, Andreas (Hg.), *Geschlechtsspezifische Bildungsungleichheiten*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**12. Termin 28.06.22: Migrationsspezifische Bildungsungleichheit***Literatur:*

Diehl, Claudia, Christian Hunkler und Cornelia Kristen (2016): Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf. Eine Einführung. S. 3-31 in: Diehl, Claudia, Christian Hunkler und Cornelia Kristen (Hg.), *Ethnische Ungleichheiten im Bildungsverlauf: Mechanismen, Befunde, Debatten*. Wiesbaden: Springer VS. → S. 3-14

**13. Termin 05.07.22: Kumulative Vor- und Nachteile, kompensatorischer Vorteil***Literatur:*

Bernardi, Fabrizio (2014): Compensatory Advantage as a Mechanism of Educational Inequality: A Regression Discontinuity Based on Month of Birth. *Sociology of Education* 87(2): S. 74-88.

**14. Termin 12.07.22: Persistenz von Bildungsungleichheit, Bildungsungleichheit und Chancengleichheit**

*Literatur:*

Becker, Rolf (2009): Entstehung und Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. S. 85-129 in: Becker, Rolf (Hg.), *Lehrbuch der Bildungssoziologie*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. → **S. 85-102**